



AUSGEZEICHNET WEITERKOMMEN.

WEITERBILDUNGEN
2026

Umwelt & Brandschutz

IHK

Akademie Koblenz
Ausgezeichnet weiterkommen.



Umwelt-Technikum
Koblenz

Informationen und Beratung – Rund um unsere Angebote in den Bereichen Umwelt & Brandschutz



Yvonne Busch
Produktmanagerin
Telefon 02631 9177-12
busch@ihk-akademie-koblenz.de

WISSEN, DAS WEITERBRINGT – FÜR MENSCH, UMWELT UND UNTERNEHMEN

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wer heute erfolgreich wirtschaften will, braucht mehr als gute Produkte – nämlich sicheres Wissen in Umwelt-, Brand- und Gefahrgutmanagement sowie nachhaltigem Energiemanagement. Die gesetzlichen Anforderungen steigen stetig – und mit ihnen die Bedeutung qualifizierter Mitarbeitender. Gut geschultes Personal schützt nicht nur vor Risiken, sondern stärkt auch die Zukunftsfähigkeit Ihres Unternehmens.

Das Umwelt-Technikum Koblenz (UTK) in der IHK-Akademie Koblenz ist Ihr starker Partner für praxisnahe Weiterbildung. Unsere Angebote sind gezielt auf die Anforderungen moderner Unternehmen zugeschnitten:

- Qualifizierte Aus- und Fortbildungen für Betriebsbeauftragte
- Aktuelle Tagesseminare mit direktem Praxisbezug
- Inhouse-Schulungen – flexibel bei Ihnen vor Ort
- Digitale Lernformate und ortsunabhängige Live-Online-Kurse

Unsere Dozentinnen und Dozenten kombinieren fundiertes Fachwissen mit langjähriger Praxiserfahrung. Dabei legen wir großen Wert auf moderne Didaktik – für lebendige, verständliche und wirksame Lernformate.

Mit dem UTK bleiben Sie auf dem neuesten Stand – rechtssicher, nachhaltig und zukunftsorientiert.

In Kooperation mit renommierten Partnern wie dem Service- und Schulungszentrum für Brandschutz (SSB) stellen wir sicher, dass unsere Inhalte höchsten Qualitätsstandards entsprechen.

Besuchen Sie uns an einem unserer Standorte und erleben Sie Weiterbildung auf höchstem Niveau – in angenehmer Atmosphäre, mit modernen Schulungsräumen, professionellen Unterlagen und hochwertiger Verpflegung.

IHR VORSPRUNG BEGINNT HIER.

Inhalt

LEHRGÄNGE IM BEREICH ABFALL

Abfallbeauftragte/-r	6
Fortbildung für Abfallbeauftragte	7
Fachkunde nach EfbV und AbfAEV	8
Fortbildung nach EfbV und AbfAEV	9
Abfallwirtschaft für Quereinsteiger	10
Modul Abfall	11

LEHRGÄNGE IM BEREICH BRAND- UND UMWELTSCHUTZ

Brandschutz-Unterweisung – Online	13
Brandschutzbeauftragte/-r (IHK)	14
Brandschutzbeauftragte/-r (IHK) – Blended Learning	15
Fortbildung für Brandschutzbeauftragte	16
Brandschutzhelfer/-in gem. ASR 2.2.	17
Brandschutzhelfer/in und Evakuierungshelfer gem. § 10 ArbSchG und ASR 2.2.	18
Befähigte Person für die Erstellung von Feuerwehrplänen sowie Flucht- & Rettungswegeplänen	19
Gefahrgutbeauftragte/-r	20
Fortbildung für Gefahrgutbeauftragte - Live Online	21
Gefahrstoffbeauftragte/-r (REACH und GHS)	22
Fortbildung für Gefahrstoffbeauftragte	23
Gewässerschutzbeauftragte/-r	24
Fortbildung für Gewässerschutzbeauftragte	25
Sicherheitsbeauftragte/-r	26
Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte	27
Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen	29
Arbeitsstättenverordnung – Einblick und Neuerungen	30

LEHRGÄNGE IM BEREICH NACHHALTIGKEIT

Betriebliche/-r Klimamanager/-in (IHK)	33
Nachhaltiges Lieferkettenmanagement (IHK)	34
Fachexpert/-in für Wasserstoffanwendungen (IHK)	35
Sustainable Leadership (IHK) – Nachhaltigkeit in Logistik, Beschaffung und Lieferketten	36
Sustainable Leadership (IHK) – Nachhaltigkeitskommunikation, -marketing & -reporting	37

Unsere Lehrgänge und Seminare

Nur ein regelmäßiger Austausch und die Bearbeitung von rechtlichen Änderungen führt dazu, dass Sie in Ihrer beruflichen Praxis mit allen aufkommenden Herausforderungen sicher und zuverlässig umgehen können. Unserer Erfahrung nach sollten Sie die Weiterbildung als Sach- und Fachkundebeauftragter daher nicht allein auf der zweijährigen Bildungspflicht beruhen lassen. Mit der Teilnahme an unseren Bildungsangeboten profitieren Sie von einem intensiven Erfahrungsaustausch und erarbeiten gemeinsam mit unseren Dozenten den Praxisbezug, um rechtliche und theoretische Inhalte nahtlos in Ihrem beruflichen Alltag anwenden zu können.

Eine detaillierte Übersicht zu allen Tagesseminaren, Lehrgängen und Fortbildungen finden Sie auf den folgenden Seiten und unter:

WWW.IHK-AKADEMIE-KOBLENZ.DE/UTK – KATEGORIE UMWELT & BRANDSCHUTZ

Wir sind sicher, dieses Bildungsangebot bietet Ihnen die passenden Seminare für Sie und Ihr Unternehmen.

Wir freuen uns auf Sie!

FORTBILDUNGEN

Fortbildung für Abfall-beauftragte	Fortbildung für Brandschutz-beauftragte	Fortbildung nach EfbV und AbfAEV	Fortbildung für Gefahrgut-beauftragte	Fortbildung für Gefahrstoff-beauftragte	Fortbildung für Gewässerschutz-beauftragte	Fortbildung für Sicherheits-beauftragte
------------------------------------	---	----------------------------------	---------------------------------------	---	--	---

SACH- UND FACHKUNDELEHRGÄNGE

Abfall-beauftragte/r	Brandschutz-beauftragte/r	Fachkunde nach EfbV und AbfAEV	Gefahrgut-beauftragte/r	Gewässerschutz-beauftragte/r	Sicherheits-beauftragte/r	Gefahrstoff-beauftragte/r (REACH und GHS)
----------------------	---------------------------	--------------------------------	-------------------------	------------------------------	---------------------------	---



Lehrgänge im Bereich Abfall



**STAATLICH
ANERKANNT**

Zeitraum & Ort: **23. bis 26. Februar 2026 in Neuwied**
08. bis 11. Juni 2026 in Trier
07. bis 10. September 2026 in Neuwied
09. bis 12. November 2026 in Trier

Dauer: **32 Unterrichtseinheiten**

Preis: **1.210 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)**

ZIEL

Aufgrund der Abfallbeauftragtenverordnung müssen viele Unternehmen einen Betriebsbeauftragten für Abfall ernennen. Diese Fachleute beraten und unterstützen Anlagenbetreiber und deren Mitarbeiter bei allen Fragen rund um die Vermeidung und Bewirtschaftung von Abfall und sind mit dafür verantwortlich, dass die abfallwirtschaftlichen Vorschriften und Bestimmungen eingehalten werden.

Die Vorteile der Ernennung eines Betriebsbeauftragten für Abfall sind vielfältig. Zum einen erwerben Unternehmen durch die Ausbildung der erforderlichen rechtlichen und technischen Fachkenntnisse gemäß § 60 KrWG und § 9 Abs. 1 AbfBeauftrV die Fähigkeit, diese gegenüber den Behörden nachzuweisen. Zum anderen wissen sie, wie sie eine rechtskonforme und ordnungsgemäße Entsorgung ihrer betrieblichen Abfälle sicherstellen können, um Haftungsrisiken zu vermeiden und die Reduzierung des Abfallaufkommens sowie die Einführung abfallarmer Verfahren zu fördern. Zudem erhalten sie durch praxisnahe Fallbeispiele Anleitung und Tipps zur Umsetzung der rechtlichen Anforderungen in die betriebliche Praxis.

ZIELGRUPPE

- Betreiber der nach § 59 KrWG aufgeführten Anlagen.
- Betreiber von genehmigungsbedürftigen Anlagen im Sinne der 4. BImSchV.
- Betreiber von Anlagen, in denen regelmäßig gefährliche Abfälle anfallen.
- Betreiber ortsfester Sortier-, Verwertungs- oder Abfallbeseitigungsanlagen.

INHALT

- Einführung
- Rechtsgrundlagen
- Internationales und nationales Abfallrecht
- Produktverantwortung
- Abfalleigenschaften und Probenahme
- Parameter, Richt- und Grenzwerte
- Untersuchungen und Reaktionen
- Gefahrguthandhabung und Gefahrstoffe
- Kreislaufwirtschafts- und Entsorgungstechnik
- Haftung / Strafrecht
- Betriebsbeauftragte/-r für Abfall
- Aufgaben Betriebsbeauftragte für Abfall
- Andere Beauftragte im Unternehmen
- Betriebliche Abfallbilanzen und -register
- Elektronisches Abfallnachweiswesen
- Betriebliche Umsetzung
- Handhabung von Gefahrstoffen nach GHS
- Handhabung von Gefahrgütern nach ADR
- Neuerungen nach ADR 2026

Fortbildung für Abfallbeauftragte

Webcode:
627FAB



**STAATLICH
ANERKANNT**

Zeitraum & Ort:	20. bis 21. Januar 2026 in Neuwied 27. bis 28. Januar 2026 in Trier 19. bis 20. Mai 2026 in Neuwied 01. bis 02. September 2026 in Neuwied 20. bis 21. Oktober 2026 in Trier
Dauer:	16 Unterrichtseinheiten
Preis:	690 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmenden über die aktuelle Rechtslage im Bereich der Abfallwirtschaft auf EU-, Bundes- und Landesebene informiert. Durch die Teilnahme bleiben sie auf dem neuesten Stand des Wissens und sind somit in der Lage, als kompetente Ansprechpartner für Fragen rund um das Thema Abfall in ihrem Betrieb aufzutreten.

Abfallbeauftragte sind verpflichtet, alle zwei Jahre eine Fortbildung zu absolvieren, um das Wissen aufzufrischen und auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Durch die Teilnahme an diesem Lehrgang wird der Erhalt der Fachkunde bereits bestellter Abfallbeauftragter gewährleistet, was für Unternehmen von großer Bedeutung ist, um sicherzustellen, dass die abfallwirtschaftlichen Vorschriften und Bestimmungen eingehalten werden.

INHALT

- Verpackungen – Verpackungsgesetz
- Elektro- und Elektronikgerätegesetz
- Büroabfallverordnung
- Neuerungen ADR 2026
- Abfallrecht und Kreislaufwirtschaft in Europa
- die nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie
- Änderungen des KrWG und von abfallrechtlichen Verordnungen
- Batteriegesetz, Gewerbeabfallverordnung, Ersatzbaustoffverordnung
- Rechtsprechung zum Abfall- und Umweltrecht

Fachkunde nach EfbV und AbfAEV

Webcode:
624FEA



**STAATLICH
ANERKANNT**

Zeitraum & Ort: **02. bis 05. März 2026 in Neuwied**
22. bis 25. Juni 2026 in Trier
02. bis 05. November 2026 in Neuwied

Dauer: **32 Unterrichtseinheiten**

Preis: **1.220 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung** (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Im Bereich der Abfallentsorgung ist es für Unternehmen zunehmend wichtig, umweltgerechte Entsorgungslösungen anzubieten. Eine Möglichkeit, Vertrauen bei potenziellen Auftraggebern aufzubauen und Aufträge zu sichern, ist eine Zertifizierung in der Abfallwirtschaft. Diese signalisiert, dass das Unternehmen unabhängig geprüft wurde und gesetzeskonform agiert.

Die Grundlage der Zertifizierung bildet das Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Entsorgungsfachbetriebe-Verordnung (EfbV). In der EfbV sind alle Anforderungen an Betriebe festgelegt, die abfallwirtschaftliche Tätigkeiten wie Abfallsammlung, -beförderung, -lagerung, -behandlung, -verwertung, -beseitigung, -makelung oder Handel mit Abfällen ausüben.

Um als Entsorgungsfachbetrieb im Sinne der EfbV zertifiziert zu werden, muss ein Betrieb selbst abfallwirtschaftliche Tätigkeiten erbringen und gewerbsmäßig oder im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmen oder öffentlicher Einrichtungen Abfälle sammeln, befördern, lagern, behandeln, verwerten, beseitigen, makeln oder mit Abfällen handeln. Eine erfolgreiche Zertifizierung nach EfbV bringt zahlreiche Vorteile mit sich, wie eine verbesserte Marktposition und höhere Glaubwürdigkeit bei Kunden und Geschäftspartnern.

ZIELGRUPPE

- Verantwortliche Personen nach § 9 der Entsorgungsfachbetriebeverordnung bzw. §§ 4ff AbfAEV-Anzeige- und Erlaubnisverordnung.

INHALT

- Einführung in die Rechtssystematik
- EU-Abfallrecht & KrWG
- Umweltrecht
- Das untergesetzliche Regelwerk des KrWG
- Nachweisverordnung
- Makler, Händler, Beauftragte
- Entsorgungsfachbetrieb, Abfallregister
- Abfalleigenschaften, Probenahmen
- Entsorgungsanlagen
- Fahrzeuge und Behälter
- Straf- und Ordnungsrecht
- Vollzug der grenzüberschreitenden Abfallverbringung
- Handhabung von Gefahrstoffen nach GHS
- Handhabung von Gefahrgütern nach ADR
- Neuerungen nach ADR 2026

Fortbildung nach EfbV und AbfAEV

Webcode:
627FEA



**STAATLICH
ANERKANNT**

Zeitraum & Ort:	03. bis 04. Februar 2026 in Trier 27. bis 28. Mai 2026 in Neuwied 27. bis 28. Oktober 2026 in Neuwied 25. bis 26. November 2026 in Trier
Dauer:	16 Unterrichtseinheiten
Preis:	690 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Entsorgungsfachbetriebe spielen eine wichtige Rolle bei der Entsorgung von Abfällen und müssen daher strenge Anforderungen erfüllen, um ihre Tätigkeiten ausführen zu dürfen. Eine dieser Anforderungen betrifft die regelmäßige Fortbildung der für die Leitung und Beaufsichtigung eines Entsorgungsfachbetriebs verantwortlichen Personen.

Gemäß § 9 EfbV müssen diese Personen alle zwei Jahre an einem Fortbildungslehrgang teilnehmen. Dadurch sollen sie sicherstellen, dass sie über die aktuellsten Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um die Entsorgungstätigkeiten ihres Unternehmens professionell auszuführen und gleichzeitig die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Aber nicht nur die Leitung und Beaufsichtigung eines Entsorgungsfachbetriebs erfordern regelmäßige Fortbildung. Auch Einsammler und Beförderer von Abfällen müssen sich alle drei Jahre einer anerkannten Fortbildungsschulung unterziehen, um ihre Fachkunde zu erhalten. Dies ist gemäß §§ 4-5 AbfAEV-Anzeige- und Erlaubnisverordnung vorgeschrieben und dient dazu, die Qualität der Abfallentsorgung zu verbessern und potenzielle Risiken für Umwelt und Gesundheit zu minimieren.

Die regelmäßige Fortbildung der für die Entsorgung von Abfällen verantwortlichen Personen ist somit eine wichtige Maßnahme, um eine effiziente und sichere

Entsorgung zu gewährleisten. Unternehmen und Einzelpersonen sollten daher sicherstellen, dass sie ihre Fortbildungsverpflichtungen erfüllen, um nicht nur gesetzliche Anforderungen zu erfüllen, sondern auch ihre eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse zu verbessern.

ZIELGRUPPE

Personen, die bereits im Rahmen eines entsprechenden Grundlehrgangs die Fachkunde nach EfbV bzw. AbfAEV erworben haben.

INHALT

- Elektro- und Elektronikgerätegesetz
- Bioverordnung
- Neuerungen ADR 2026
- Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie
- Nachhaltigkeitsberichte
- Update - Abfallgesetzgebung
- Statistische Zahlen und Daten zur Abfallwirtschaft

Abfallwirtschaft für Quereinsteiger

Webcode:
627AFQ

Zeitraum & Ort:	17. Juni 2026 in Neuwied 25. November 2026 in Trier
Dauer:	8 Unterrichtseinheiten
Preis:	477 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Aufgrund langjähriger Erfahrungen des Umwelt-Technikum Koblenz ist das Tagesseminar „Abfallwirtschaft für Quereinsteiger“ entstanden. Die Kreislauf- und Abfallwirtschaft gilt als der am stärksten durch Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften regulierte Wirtschaftsbereich. Deshalb sollte jeder, der im Bereich der Abfallwirtschaft verantwortlich tätig ist, über grundlegendes und sicheres Wissen innerhalb dieses Rechtsbereiches verfügen und solide Kenntnisse in der Praxisumsetzung haben. Die Inhalte des Tages-Seminars sind deshalb vielfältig und werden durch die Anwendung in der betrieblichen Praxis untermauert.

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte, die zukünftig Aufgaben in der betrieblichen Abfallwirtschaft wahrnehmen sollen, aber noch über keine oder wenige Grundkenntnisse verfügen.
- Andere Personengruppen z.B. aus dem Bereich des Einkaufs, der Materialwirtschaft und Entsorgungswirtschaft als Einstieg in das Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht.

INHALT

- Einführung in das Umwelt- / Kreislaufwirtschaftsrecht mit dem dazugehörigen untergesetzlichen Regelwerk
- Europäisches Abfallrecht – wichtige Regelungen und Regelungsinhalte-Bedeutung
- Umgang mit vorhandenen Regelwerken (Gesetze und Verordnungen)
- Aufgaben der abfallwirtschaftlichen Akteure
- Grundlagen und Anwendung des KrWG sowie die Anwendung der wichtigsten
- Verordnungen (Abfallverzeichnisverordnung, Nachweisverordnung, Entsorgungsfachbetriebe-VO) entlang der gesamten Entsorgungskette
- Organisation der Abfallwirtschaft
- Verantwortung und Haftung beim Umgang mit Abfällen

ABSCHLUSS

Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Zeitraum & Ort:	05. März 2026 in Neuwied 25. Juni 2026 in Neuwied 05. November 2026 in Neuwied
Dauer:	8 Unterrichtseinheiten
Preis:	477 Euro, inkl. Unterlagen und Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Leitungs- und Aufsichtspersonen mit erfolgreich abgeschlossenem Fachkundelehrgang nach EfbV erlangen an nur einem Tag zusätzlich die Fachkunde als Abfallbeauftragter nach § 59 KrWG.



Die Fachkunde nach EfbV schließt die Fachkunde als Abfallbeauftragte/r nicht ein.

INHALT

- Rechtsgrundlagen der Betriebsbeauftragten im Unternehmen
- Formales Bestellverfahren
- Aufgaben des Abfallbeauftragten
- Organisatorische Stellung
- Anforderungen und Eignung
- Weitere Verantwortlichkeiten
- Aufbau- und Ablauforganisation abfallbezogener Aufgaben
- Mitteilungspflichten zur Betriebsorganisation
- Haftung/Strafrecht
- Betriebliche Abfallbilanzen und -register

ZIELGRUPPE

- Betreiber ortsfester Sortier-, Verwertungs- oder Abfallbeseitigungsanlagen
- sowie sonstige Personen mit gültigem Fachkundenachweis nach EfbV.



Lehrgänge im Brand- und Umweltschutz

Brandschutz-Unterweisung – Online

Webcode:
624BSU

Zeitraum & Ort: **jederzeit online**
Preis: **45 € pro Online-Zugang**

In Kooperation mit



**ARBEITGEBER-PFLICHT
EINFACH ONLINE ERFÜLLEN!**

Gemäß Arbeitsschutzrecht ist sie zwingend jährlich durchzuführen: Die Unterweisung aller Beschäftigten in ausnahmslos jeder Arbeitsstätte.

Doch woher die Fachkenntnis nehmen und wie organisieren? Ganz ohne besonderen Aufwand und zeitlich frei wählbar geht es mit unserem Online-Angebot: Jede und jeder Beschäftigte Ihres Betriebes oder Ihrer Einrichtung kann damit frei online ihre oder seine Unterweisung am Rechner oder am Smartphone absolvieren.

Alle vorgeschriebenen Inhalte sind abgedeckt. Mit Selbst-Check und Teilnahmebescheinigung.

Sie erhöhen die Sicherheit im Betrieb und kommen Ihrer Verpflichtung gültig und mit Qualität nach. Ohne viel Aufwand. Praktisch und angenehm für alle Beteiligten.

ZIELGRUPPE

alle Beschäftigten

INHALT

- Einstieg und Rechtsgrundlagen
- Brennen und Löschen
- Flucht- und Rettungswege
- Betrieblicher Brandschutz
- Abschluss
- Abschließende Wissensprüfung

Brandschutzbeauftragte/-r (IHK)

Webcode:
624BSB

NEU

BILDUNGSFREISTELLUNG MÖGLICH!

Zeitraum & Ort: **Teil 1: 09. bis 13. März 2026 in Neuwied**
Teil 2: 23. bis 27. März 2026 in Neuwied
Teil 1: 04. bis 08. Mai 2026 in Neuwied
Teil 2: 18. bis 22. Mai 2026 in Neuwied
Teil 1: 07. bis 11. September 2026 in Neuwied
Teil 2: 21. bis 25. September 2026 in Neuwied
Teil 1: 23. bis 27. November 2026 in Neuwied
Teil 2: 07. bis 11. Dezember 2026 in Neuwied

Dauer: **80 Unterrichtseinheiten**

Preis: **2.650 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)**

In Kooperation mit



Der Lehrgangsaufbau orientiert sich an allen zurzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie an den europäischen Richtlinien. Er entspricht den DGUV/BGV, der ArbStättV und dem § 10 ArbSchG, nach VdS 3111, vfdb 12-09/01 DGUV Information 205-003.

ZIELGRUPPE

- Geschäftshäuser
- Banken
- Versicherungen
- Krankenhäuser
- Altenheime
- öffentliche Verwaltungen
- Industriebetriebe
- gewerbliche Betriebe



Aktive Führungskräfte der Feuerwehren in Rheinland-Pfalz (Kreisfeuerwehrinspektoren, Wehrleiter, Wehrführer, Zugführer und Gruppenführer) erhalten vom Land einen Zuschuss zu den Lehrgangsgebühren in Höhe von 544,51 €.

INHALT

Einführung

- Rechtsgrundlagen, Bauordnung, Brand und Explosionsgefahren

Brandschutztechnische Grundlagen

- Brandlehre, Brand und Explosionsgefahren, Baulicher Brandschutz + Sonderbauten

Organisatorischer Brandschutz

- Flucht und Rettungspläne, Brandabschottungen, elektrische Anlagen, Bedeutung Brandschutzbeauftragter für Betriebe, Brandschutzordnung, ASR A 2.2, Evakuierung, Risikobewertung, Verhalten nach Bränden

Abwehrender Brandschutz

- Bedeutung und Organisation der Feuerwehr, Personenrettung, Pläne für die Feuerwehr, Löschwasserversorgung, Löschwasserrückhaltung

Anlagentechnischer Brandschutz + Brandschutzmanagement

- Rauchabzugsanlagen, Brandmeldeanlagen, Löschanlagen, praktische Übung mit handbetätigten Feuerlöscheinrichtungen, Beurteilung von Brandschutzkonzepten, Gefährdungsbeurteilung (DGUV Vorschriften)

Brandschutzbeauftragte/-r (IHK)

– Blended Learning

Webcode:
624BSB

BUNDESEINHEITLICH

Zeitraum & Ort: **20. Januar bis 11.04.2026 online und in Neuwied**
25. August bis 11.12.2026 online und in Neuwied

Dauer: **71 Unterrichtseinheiten, davon 4,5 Tage in Präsenz**

Preis: **2.650 €, inkl. Unterlagen** (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

In Kooperation mit



Der Lehrgangsaufbau orientiert sich an allen zurzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie an den europäischen Richtlinien. Er entspricht den DGUV/BGV, der ArbStättV und dem § 10 ArbSchG, nach VdS 3111, vfdb 12-09/01 DGUV Information 205-003.

ZIELGRUPPE

- Geschäftshäuser
- Banken
- Versicherungen
- Krankenhäuser
- Altenheime
- öffentliche Verwaltungen
- Industriebetriebe
- gewerbliche Betriebe



Aktive Führungskräfte der Feuerwehren in Rheinland-Pfalz (Kreisfeuerwehrinspektoren, Wehrleiter, Wehrführer, Zugführer und Gruppenführer) erhalten vom Land einen Zuschuss zu den Lehrgangsgebühren in Höhe von 544,51 €.

INHALT

Einführung

- Rechtsgrundlagen, Bauordnung, Brand und Explosionsgefahren

Brandschutztechnische Grundlagen

- Brandlehre, Brand und Explosionsgefahren, Baulicher Brandschutz + Sonderbauten

Organisatorischer Brandschutz

- Flucht und Rettungspläne, Brandabschottungen, elektrische Anlagen, Bedeutung Brandschutzbeauftragter für Betriebe, Brandschutzordnung, ASR A 2.2, Evakuierung, Risikobewertung, Verhalten nach Bränden

Abwehrender Brandschutz

- Bedeutung und Organisation der Feuerwehr, Personenrettung, Pläne für die Feuerwehr, Löschwasserversorgung, Löschwasserrückhaltung

Anlagentechnischer Brandschutz + Brandschutzmanagement

- Rauchabzugsanlagen, Brandmeldeanlagen, Löschanlagen, praktische Übung mit handbetätigten Feuerlöschscheinrichtungen, Beurteilung von Brandschutzkonzepten, Gefährdungsbeurteilung (DGUV Vorschriften)

Fortbildung für Brandschutzbeauftragte

Webcode:
627FBS

Zeitraum & Ort: **17. bis 18. März 2026 in Neuwied**
14. bis 15. April 2026 online
11. bis 12. Mai 2026 in Neuwied
15. bis 16. September 2026 in Neuwied
21. bis 22. Oktober 2026 online
01. bis 02. Dezember 2026 in Neuwied

Dauer: **16 Unterrichtseinheiten**

Preis: **760 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung** (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

In Kooperation mit



ZIEL

Die Sicherheit von Menschen und Sachwerten steht im Brandschutz an erster Stelle. Als Brandschutzbeauftragter tragen Sie eine hohe Verantwortung, um im Falle eines Brandes schnell und effektiv zu handeln. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, ist es wichtig, sich regelmäßig über rechtliche und technische Neuerungen zu informieren.

Wir bieten Ihnen im Rahmen einer zweitägigen Fortbildungsschulung die Möglichkeit, sich über Änderungen im Brandschutzrecht sowie über moderne technische Lösungen zu informieren. In dieser Fortbildungsschulung vermitteln wir Ihnen das notwendige Wissen, um auf dem aktuellen Stand der Technik und Gesetzgebung zu bleiben.

Die Schulung umfasst sowohl theoretische als auch praktische Einheiten, um das erlernte Wissen direkt anwenden zu können. In den theoretischen Einheiten werden Sie über die neuesten Entwicklungen im Brandschutzrecht und -technik informiert.

Zudem bietet die Fortbildungsschulung die Möglichkeit, sich mit anderen Brandschutzbeauftragten auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. Sie können von den Erfahrungen Ihrer Kollegen lernen und gemeinsam Lösungen für Probleme finden.

Die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsschulungen ist für Brandschutzbeauftragte unerlässlich, um die Sicherheit von Menschen und Sachwerten zu gewährleisten. Wir freuen uns darauf, Sie in unserer zweitägigen Fortbildungsschulung begrüßen zu dürfen und Ihnen dabei zu helfen, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Brandschutz zu erweitern.

ZIELGRUPPE

Brandschutzbeauftragte, die bereits an einem Grundlehrgang teilgenommen haben

INHALT

- Anlagen Prüfverordnung (AnlPrüVo)
- Aktuelle Fachempfehlungen
- Erfahrungsaustausch

Brandschutzhelfer/-in gem. ASR 2.2.

Webcode:
627BSH

Zeitraum & Ort: **13. Januar 2026 in Neuwied**
04. März 2026 in Neuwied
27. Mai 2026 in Neuwied
10. Juni 2026 in Bad Kreuznach
12. August 2026 in Neuwied
28. Oktober 2026 in Bad Kreuznach
04. November 2026 in Neuwied

In Kooperation mit



Dauer: **ca. 6 Unterrichtseinheiten**
Preis: **219 €, inkl. Verpflegung** (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

In jeder Arbeitsstätte sind mindestens fünf Prozent der Beschäftigten vom Arbeitgeber zu Brandschutzhelfern zu benennen. Sie sind fachkundig zu unterweisen. Zum Unterweisungsinhalt gehören neben den Grundzügen des vorbeugenden Brandschutzes, Kenntnisse über die betriebliche Brandschutzorganisation, die Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen, die Gefahren durch Brände sowie über das Verhalten im Brandfall.

Praktische Übungen (Löschübungen) im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen gehören zur fachkundigen Unterweisung.

INHALT

- Rechtliche und organisatorische Grundlagen
- Aufgabenbeschreibung
- Rettungswege im Gebäude und deren Kennzeichnung
- Brandschutzordnung, Feuerwehrpläne, betriebliche Brandschutzorganisation, Hausalarmierung
- Brandschutzeinrichtungen im Gebäude
- Löschübungen mit Unterweisung
- Brennen und Löschen
- Brandklassen

ABSCHLUSS

Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

ZIELGRUPPE

- Betriebe, Unternehmen
- Banken, Versicherungen, Verwaltungen
- Betreiber von Geschäfts- oder Warenhäusern
- Kliniken, Pflege- und Altenwohnheime
- Beherbergungsbetriebe
- Internate und ähnliche Einrichtungen, insbesondere mit mehr als 20 Betten



- Die oben genannten Termine eignen sich für kleinere Betriebe. Für große Betriebe empfehlen wir eine Inhouse-Schulung. Gerne beraten wir Sie hierzu!

Brandschutzhelfer/in und Evakuierungshelfer gem. § 10 ArbSchG und ASR 2.2.

Webcode:
627BSH-EV

Zeitraum & Ort: **26. Februar 2026 in Neuwied**
26. August 2026 in Neuwied

Dauer: **ca. 8 Unterrichtseinheiten**

Preis: **259 €, inkl. Verpflegung** (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

In Kooperation mit



ZIEL

Schulung für Brandschutzhelfer und Evakuierungshelfer – Sicherheit in Krisensituationen! In Notfällen zählt jede Sekunde. Mit unserer kombinierten Schulung für Brandschutz und Evakuierungshelfer bereiten Sie sich optimal auf die Herausforderungen von Krisensituationen vor.

Warum unsere Schulung?

In vielen Objekten werden nicht nur Brandschutzhelfer für Arbeitsstätten nötig, sondern auch Evakuierungshelfer.

Fachliche Expertise: Unsere erfahrenen Dozenten vermitteln Ihnen wertvolle Kenntnisse und praktische Fähigkeiten.

Praxisnahe Ausbildung: Sie lernen effektive Evakuierungsstrategien und Notfallmanagement in realistischen Szenarien.

Egal, ob Sie im Unternehmen, in Schulen oder in öffentlichen Einrichtungen tätig sind – unsere Schulung stärkt Ihr Team und sorgt für mehr Sicherheit. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich und andere optimal auf Notfälle vorzubereiten

ZIELGRUPPE

- Unternehmen
- Schulen
- Öffentliche Einrichtungen
- Veranstaltungsorganisatoren
- Sicherheitsdienstleister

INHALT

- Wissen über Notfallmanagement
- Vorgehensweise bei der Evakuierung
 - Evakuierungsplanung
- Praktische Fähigkeiten
- Kommunikation und Teamarbeit
- Risikobewertung
- Sensibilisierung für Sicherheit

ABSCHLUSS

Nach Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer eine Seminarbescheinigung, die ihre Qualifikation als Evakuierungshelfer bescheinigt.

Befähigte Person für die Erstellung von Feuerwehrplänen sowie Flucht- & Rettungswegeplänen

Webcode:
627FRP

Zeitraum & Ort: **04. bis 05. Februar 2026 in Neuwied**
16. bis 17. Juni 2026 in Neuwied
10. bis 11. November 2026 in Neuwied

In Kooperation mit



Dauer: **16 Unterrichtseinheiten**

Preis: **840 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung** (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Zur korrekten Erstellung und Aushängung der Pläne sind Bauherren und Betreiber gesetzlich verpflichtet – und können auch haftbar gemacht werden. DIN 14095, DIN ISO 23601 sowie die ASR A1.3 und 2.3 schreiben vor, wie diese Pläne zu erstellen und aktuell zu halten sind. So sind Feuerwehrpläne mindestens alle zwei Jahre von dazu befähigten Personen zu überprüfen. Unser Seminar vermittelt die geforderten Kenntnisse.

ZIELGRUPPE

- Architektur- und Ingenieurbüros
- Planer für Brandschutz
- Brandschutzingenieure
- Behörden
- Bauabteilungen von Unternehmen
- Brandschutzbeauftragte
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte

INHALT

- Zweck von Flucht- und Rettungsplänen, Feuerwehrplänen, Feuerwehrlaufkarten
- Rechtliche Grundlagen
- Begriffe, Aufgaben, Pflichten und Zuständigkeiten beim Erstellen und Aktualisieren der Pläne
- Aufbau und Inhalt von Flucht- und Rettungsplänen
- Zeichen und Symbole nach DIN ISO 7010 und ASR A1.3
- Aufbau und Inhalt von Feuerwehrplänen
- Aufbau und Inhalt von Feuerwehrlaufkarten
- Sonderpläne in Schulen
- Abschlussprüfung

ABSCHLUSS

Nach Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer eine Seminarbescheinigung, die ihre Qualifikation als Befähigte Person für die Erstellung von Feuerwehrplänen sowie Flucht- und Rettungsplänen bescheinigt.

Zeitraum & Ort:	03. bis 05. März 2026 in Neuwied 29. September bis 01. Oktober 2026 in Neuwied
Dauer:	30 Unterrichtseinheiten
Preis:	1.200 €, inkl. Fachliteratur ADR und Gb-Prüfung sowie Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Gemäß der Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GbV) sind alle Unternehmen, deren Tätigkeiten die Beförderung gefährlicher Güter umfassen, verpflichtet, einen Gefahrgutbeauftragten zu benennen. Dies gilt auch für Entlader, die jährlich mehr als 50 Tonnen netto Gefahrgut entladen. Diese Vorschrift ist seit das ADR 2021 in Kraft und wird ab das ADR 2023 von den Behörden verstärkt überprüft.

Ein Gefahrgutbeauftragter ist eine Person, die von einem Unternehmen (Absender, Verloader, Beförderer, Entlader oder Empfänger) benannt wird und für die Einhaltung bestimmter Vorschriften im Zusammenhang mit der Beförderung gefährlicher Güter verantwortlich ist. Dazu gehören die Überwachung, Überprüfung und Schulung zur Einhaltung aller relevanten Vorschriften.

Die Einhaltung dieser Vorschriften ist entscheidend, um die Sicherheit von Mensch und Umwelt zu gewährleisten. Falsche Handhabung oder Unfälle mit Gefahrgut können schwerwiegende Folgen haben, weshalb die Behörden die Vorschriften sehr ernst nehmen und verstärkt überprüfen.

Es ist daher ratsam, dass alle Beteiligten an der Beförderung sicherstellen, dass die Vorschriften eingehalten werden und gegebenenfalls ein Gefahrgutbeauftragter bestellt wird. Eine ordnungsgemäße Einhaltung der Vorschriften trägt dazu bei, Risiken zu minimieren und die Sicherheit zu gewährleisten.

INHALT

- Gefahrgutbeauftragtenverordnung
- Internationale Zusammenhänge: Übersicht der Organisationen und ihre gefahrgutrechtlichen Tätigkeiten
- Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter
- Hinweis auf strafrechtliche und zivilrechtliche Güter
- Verantwortliche Personen
- Kennzeichnung und Bezettelung
- Wesentliche Inhalte der Rahmenverordnung und ihres Anwendungsbereiches
- Klassifizierung
- Verpackung, Großpackmittel, Tanks, Container
- Kennzeichnung, Beschriftung
- Dokumentation
- Durchführung der Beförderung



Die Grundschulung schließt mit einer schriftlichen IHK-Prüfung ab.

(Die Prüfungsgebühr wird von der IHK gesondert erhoben.)

Fortbildung für Gefahrgutbeauftragte

Webcode:
627FGG

Zeitraum & Ort: **29. bis 30. Juni 2026 in Neuwied**
21. und 24. August 2026 in Neuwied

Dauer: **12 Unterrichtseinheiten**

Preis: **395 €, inkl. Fachliteratur ADR und Gb-Prüfung**
(Umsatzsteuer fällt nicht an.)



Optimal vorbereitet zur ADR-Prüfung - flexibel & ortsunabhängig!

Mit unserer neuen Online-Schulung „Prüfungsvorbereitung ADR Straße“ bieten wir Ihnen eine zielgerichtete und praxisnahe Vorbereitung auf die ADR-Prüfung - bequem von zu Hause oder dem Arbeitsplatz aus.

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die Gefahrgüter auf der Straße transportieren und eine ADR-Bescheinigung benötigen. In kompakter Form wiederholen und vertiefen Sie alle prüfungsrelevanten Inhalte, erhalten wertvolle Tipps zum Ablauf der Prüfung und profitieren von erfahrenen Dozenten mit direktem Praxisbezug.

ZIELGRUPPE

Gefahrgutbeauftragte, die bereits an einem Grundlehrgang teilgenommen haben.

ZIEL

Der Gefahrgutbeauftragte-Schulungsnachweis hat eine Gültigkeit von fünf Jahren. Die Verlängerung des Schulungsnachweises ist nur noch mit einer erfolgreichen Teilnahme an einer IHK-Prüfung möglich. Wir bieten Ihnen einen Vorbereitungslehrgang an, in dem wir Sie über die Neuerungen des Gefahrgutrechts und deren Anwendungen in der Praxis informieren.

INHALT

- Reine Online-Durchführung - keine Anfahrt nötig
- Aktuelle Inhalte gemäß ADR 2026
- Erfahrene Trainer aus der Praxis
- Übungen, Prüfungsfragen & wertvolle Tipps - Perfekt als Auffrischung oder vor der IHK-Prüfung



Denken Sie bitte daran, dass bei Überschreitung der Frist ein neuer Grundlehrgang mit Prüfung erforderlich wird!

Gefahrstoffbeauftragte/-r (REACH und GHS)

Webcode:
627GSB

Zeitraum & Ort:	18. bis 19. Februar 2026 in Neuwied 16. bis 17. September 2026 in Neuwied
Dauer:	16 Unterrichtseinheiten
Preis:	690 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Das richtige Handling von gefährlichen Stoffen ist von entscheidender Bedeutung für Unternehmen und Betreiber. Die Neuregelung des Gefahrstoffrechtes GHS und der Gefahrstoffverordnung legt nun die Verantwortung für den richtigen Umgang mit diesen Stoffen in die Hände des Unternehmers oder Betreibers. Hierbei sind Gefährdungsanalysen zu erstellen und der Stand der Technik jederzeit zu garantieren.

Um diese technischen und organisatorischen Pflichten erfolgreich umzusetzen, kann/muss eine fachkundige Person beauftragt werden. Das zweitägige Seminar „Gefahrstoffbeauftragte/-r (REACH und GHS)“ vermittelt den Teilnehmern einen fundierten Überblick über den Umgang mit Gefahrstoffen.

Die Schulung beinhaltet praxisnahe Übungen, um die gesetzlichen Vorgaben erfolgreich umzusetzen. Sie eignet sich als Weiterbildung für Sicherheitskräfte und kann als Vorbereitung zur Prüfung nach § 5 ChemikalienverbotsVO dienen.

Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie als Gefahrstoffbeauftragte/-r Verantwortung übernehmen und den Umgang mit gefährlichen Stoffen sicher und effektiv gestalten können. Melden Sie sich jetzt an und sichern Sie sich Ihren Platz

ZIELGRUPPE

- Sicherheitsfachkräfte
- Umweltschutzbeauftragte
- Sicherheitsbeauftragte
- Fach- und Führungskräfte
- Verantwortliche Mitarbeiter z. B. im Labor, in der Instandhaltung oder im Lager

INHALT

- Rechtsgrundlagen
- GHS und REACH
- Einbindung in benachbarte Bereiche, z. B. Umwelt- und Arbeitsschutz
- Einstufung und Kennzeichnung
- Sicherheitsdatenblätter als Informationsquelle
- Gefährdungsbeurteilung – ein Muss!!
- Betriebsanweisungen erstellen und nutzen
- Lagerung und innerbetrieblicher Transport
- Erstellung des Gefahrstoff-Katasters
- Entsorgung von Gefahrstoffen

Fortbildung für Gefahrstoffbeauftragte

Webcode:
627FGS

Zeitraum & Ort:	12. März 2026 in Neuwied 25. August 2026 in Neuwied
Dauer:	8 Unterrichtseinheiten
Preis:	577 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Gefährliche Stoffe und Zubereitungen stellen die Unternehmen immer wieder vor neue Herausforderungen, vor allem wenn neue Erkenntnisse, rechtliche Vorgaben und Einstufungen eine Überarbeitung der betrieblichen Handhabung erfordern.

Am Beispiel der Polyurethane, für die seit 2023 Neuerungen im Umgang mit diesen Gefahrstoffen verbindlich gelten, erfolgt eine solche betriebliche praktische Umsetzung und Änderung der bestehenden Handlungshilfen sowie der notwendigen Dokumentation.

Das Seminar „Fortbildung für Gefahrstoffe“ richtet sich an Mitarbeiter, die regelmäßig mit diesen Produkten arbeiten. Es vermittelt praxisnahes Know-how und gibt Tipps und Tricks zur erfolgreichen Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben. Dabei wird auch auf die aktuelle Gesetzeslage und die neuesten Entwicklungen eingegangen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Mitarbeiter weiterzubilden und die Sicherheit im Umgang mit gefährlichen Stoffen zu erhöhen. Melden Sie sich noch heute für das Seminar an und profitieren Sie vom gegenseitigen Wissenstransfer!

ZIELGRUPPE

- Gefahrstoffbeauftragte
- Sicherheitsbeauftragte
- Gefahrgutbeauftragte
- Führungskräfte für Lager und Logistik

INHALT

- Eigenschaften und Gesundheitsgefahren von Diisocyanaten
- Rechtliche Grundlagen
- Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung
- Technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen
- Dokumentation und Schulung der Beschäftigten

Zeitraum & Ort:	13. bis 16. April 2026 in Neuwied 16. bis 19. November 2026 in Neuwied
Dauer:	32 Unterrichtseinheiten
Preis:	1.260 €, inkl. Fachliteratur und Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Der/die Gewässerschutzbeauftragte ist eine wichtige Schlüsselfigur, wenn es darum geht, unsere Wasserressourcen zu schützen und nachhaltig zu nutzen.

Der Lehrgang zum Gewässerschutzbeauftragten vermittelt Fachwissen, das für die verantwortungsvolle Aufgabe des Schutzes von Flüssen, Seen, Bächen und anderen Gewässern unerlässlich ist. Der Lehrgang richtet sich an Personen, die in Unternehmen, Behörden oder Organisationen arbeiten, die mit Gewässern in Berührung kommen, sei es in Bezug auf Produktion, Abwasserentsorgung, Landwirtschaft oder andere Tätigkeiten. Das Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden mit den notwendigen Kenntnissen auszustatten, um Umweltauswirkungen zu erkennen, zu bewerten und geeignete Schutzmaßnahmen zu empfehlen.

Die Inhalte des Lehrgangs sind vielfältig und mit umfassenden Themen.

Der Lehrgang zum Gewässerschutzbeauftragten kombiniert theoretisches Wissen mit praktischen Übungen und Fallstudien, um die Teilnehmenden optimal auf ihre Rolle vorzubereiten. Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs sind die Teilnehmenden in der Lage, als kompetente Ansprechpartner für Gewässerschutzfragen in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen zu agieren. Sie tragen dazu bei, dass unser Wasser sauber und gesund bleibt, um die Bedürfnisse der aktuellen und zukünftigen Generationen zu erfüllen.

ZIELGRUPPE

- Benutzer von Gewässern, die an einem Tag mehr als 750 m³ Abwasser einleiten dürfen, haben mindestens einen Gewässerschutzbeauftragten zu bestellen.
- Auch Anlagenbetreiber, die mit wassergefährdenden Stoffen umgehen, sollten einen Beauftragten bestellen.

INHALT

- Wasser, der besondere Stoff
- Rechtsgrundlagen – national und international
- Zuständigkeiten
- Einleiterproblematik
- Abwasseraufbereitungsanlagen
- Melde- und Alarmpläne
- Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Haftung
- Aufgaben und Rechtsstellung der Betriebe
- Besichtigung einer abwassertechnischen Anlage

Fortbildung für Gewässerschutzbeauftragte

Webcode:
627FGW

Zeitraum & Ort:	21. bis 22. April 2026 in Neuwied 22. bis 23. September 2026 in Neuwied 08. bis 09. Dezember 2026 in Neuwied
Dauer:	16 Unterrichtseinheiten
Preis:	690 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Das Seminar vermittelt den Teilnehmern die aktuelle Rechtslage im Bereich des Wasserrechts und informiert über wichtige technische Neuerungen. Bleiben Sie ein rechtskonformer Ansprechpartner in Ihrem Unternehmen und gegenüber der Behörde. Die Fortbildung soll in Anlehnung an den § 9 5. BImSchV mind. alle 2 Jahre erfolgen.

Durch den Besuch dieses Lehrgangs wird der Erhalt der Fachkunde bereits bestellter Gewässerschutzbeauftragter gewährleistet.

INHALT

- Auffrischung Wasserchemie – Organische Inhaltsstoffe
- Spuren im Wasser – Gefahr für unser Trinkwasser
- Pestizide / Arzneimittelrückstände
- Tenside
- Trinkwasser gesetzlicher Rahmen,
- Aufbereitung, Probleme, Verfügbarkeit
- Dokumentation

Zeitraum & Ort:	13. bis 14. Januar 2026 in Neuwied 18. bis 19. August 2026 in Neuwied
Dauer:	16 Unterrichtseinheiten
Preis:	715 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Ein Grundlehrgang nach § 22 SGB VII und DGUV 1 ist eine wichtige Schulung für alle Beschäftigten in Unternehmen, die beruflich mit Unfallverhütung und Arbeitssicherheit zu tun haben. Der Lehrgang vermittelt das notwendige Wissen, um Arbeitsunfälle zu vermeiden und im Notfall richtig zu handeln.

Im Fokus des Grundlehrgangs stehen die rechtlichen Grundlagen der Arbeitssicherheit sowie die praktische Anwendung von Unfallverhütungsmaßnahmen. Die Teilnehmer lernen, wie sie Gefährdungen am Arbeitsplatz erkennen und bewerten, wie sie Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ergreifen und wie sie in Notfällen richtig reagieren.

Der Grundlehrgang nach Sicherheitsbeauftragter ist eine wichtige Voraussetzung für viele Tätigkeiten im Bereich Arbeitssicherheit und Unfallverhütung. Er dient als Basis für weitere Qualifikationen und Fortbildungen und ist eine wichtige Grundlage für den beruflichen Erfolg.

Unser Lehrgang wird von erfahrenen Experten geleitet und vermittelt das notwendige Wissen praxisnah und verständlich.

Melden Sie sich jetzt für unseren Grundlehrgang an und investieren Sie in die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter und Ihres Unternehmens!

INHALT

- Gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Organisation des Arbeitsschutzes im Unternehmen
- Vorschriften und Regelwerke
- Gefahrenquellen erkennen
- Unfalluntersuchung und Ursachenermittlung
- Erste Hilfe/Gesundheitsschutz
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Motivation der Mitarbeiter
- Praxisnahe Übungen (Alltagssituationen)



Alle Unternehmen/Betriebe mit regelmäßig **mehr als 20 Beschäftigten** müssen **mindestens einen Sicherheitsbeauftragten** bestellen.

In **Unternehmen mit besonderen Gefahren** für Leben und Gesundheit kann der Unfallversicherungsträger anordnen, dass Sicherheitsbeauftragte **auch dann** zu bestellen sind, **wenn die Mindestbeschäftigtenzahl nicht erreicht** wird.

Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte

Webcode:
627FSI

Zeitraum & Ort:	27. April 2026 in Neuwied 27. August 2026 in Neuwied
Dauer:	8 Unterrichtseinheiten
Preis:	477 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Als Sicherheitsbeauftragter ist es wichtig, stets auf dem neuesten Stand zu sein, was rechtliche und technische Neuerungen betrifft. Nur so kann gewährleistet werden, dass alle notwendigen Maßnahmen zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit ergriffen werden und Versicherungs- und Schadensrisiken minimiert werden.

In unserem 1-tägigen Auffrischungslehrgang nach § 22 SGB VII und DGUV 1 bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen aufzufrischen und sich über Innovationen und Änderungen auf dem Laufenden zu halten. Dabei legen wir großen Wert auf moderne technische Lösungen, die Ihnen dabei helfen können, Ihre Arbeit noch effektiver und sicherer zu gestalten.

Unser Auffrischungslehrgang vermittelt Ihnen nicht nur neuestes Wissen, sondern bietet Ihnen auch die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Sicherheitsbeauftragten und Experten. So können Sie wertvolle Erfahrungen sammeln und von den Erkenntnissen anderer profitieren.

Mit unserem Auffrischungslehrgang bleiben Sie nicht nur auf dem neuesten Stand, sondern auch fit und kompetent in Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Melden Sie sich jetzt an und investieren Sie in Ihre berufliche Zukunft und die Sicherheit Ihres Unternehmens!

ZIELGRUPPE

Mit dem Besuch des Lehrgangs wird der Erhalt der Fachkunde bereits bestellter Sicherheitsbeauftragter gewährleistet.

INHALT

- Anforderungen und Maßnahmen
- Neuerungen in der Kennzeichnung
- Technische Regeln für Arbeitsstätten
- Regelungen zum Homeoffice

Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen

Webcode:
627ÖA

Zeitraum & Ort:	18. März 2026 in Neuwied 01. Oktober 2026 in Neuwied
Dauer:	8 Unterrichtseinheiten
Preis:	477 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Das Arbeitsschutzgesetz von 2007 legt fest, dass Unternehmen dazu verpflichtet sind, ihre Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen individuell auf vorhandene Unfall- und Gesundheitsgefährdungen zu untersuchen. Ziel dieser Untersuchungen ist es, vorhandene Risiken mit Hilfe geeigneter Werkzeuge realistisch zu beurteilen.

Basierend auf diesen Gefährdungsbeurteilungen müssen geeignete Maßnahmen zur Risikominimierung ergriffen werden, deren Wirksamkeit überwacht und dokumentiert werden muss. Dies ist notwendig, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten und arbeitsbedingte Krankheiten und Unfälle zu vermeiden.

Die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen erfordert ein systematisches Vorgehen und eine sorgfältige Analyse der Arbeitsbedingungen. Dabei müssen alle relevanten Aspekte wie beispielsweise Arbeitsabläufe, Arbeitsmittel, Arbeitsumgebung und Arbeitsorganisation berücksichtigt werden. Es ist auch wichtig, die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Erfahrungen und Kenntnisse in die Untersuchungen einzubeziehen.

Auf der Grundlage der Gefährdungsbeurteilungen müssen dann geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um Risiken zu minimieren. Hierzu können beispielsweise technische, organisatorische oder personelle Maßnahmen eingesetzt werden. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen muss überwacht und dokumentiert werden, um sicherzustellen, dass sie tatsächlich die gewünschte Wirkung haben.

Die regelmäßige Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen und die Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Risikominimierung sind wesentliche Elemente des Arbeitsschutzes. Sie tragen dazu bei, die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten und arbeitsbedingte Krankheiten und Unfälle zu vermeiden.

ZIELGRUPPE

Dieses Praxisseminar richtet sich an alle Personen, die im Rahmen Ihrer Tätigkeiten Gefährdungsbeurteilungen erstellen müssen. Es umfasst neben der notwendigen Theorie einen ausführlichen Praxisteil, bei dem Sie anhand aufgenommener Arbeitsplatzfotos erste Gefährdungsbeurteilungen auch direkt für Ihr eigenes Unternehmen erstellen können.

INHALT

- Rechtliche Grundlagen
- Zusammentreffen von Mensch und Gefahr
- Generelle Vorgehensweise beim Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung
- Erfassung möglicher Gefährdungen
- Risikobeurteilung der erfassten Gefährdung
- Auswahl der Maßnahmen zur Risikominimierung
- Praxisteil – Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsstättenverordnung – Einblick und Neuerungen

Webcode:
627NA

Zeitraum & Ort:	25. März 2026 in Neuwied 29. September 2026 in Neuwied
Dauer:	8 Unterrichtseinheiten
Preis:	477 €, inkl. Unterlagen und Verpflegung (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Ziel der Arbeitsstättenverordnung, welche ein zentraler Bestandteil des deutschen Arbeitsschutzrechts darstellt, ist Gefährdungen für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten zu vermeiden oder zumindest zu vermindern.

Im Jahr 2022 gab es einige wichtige Neuerungen und Aktualisierungen, wie beispielsweise neue Kennzeichnungen, Regelungen zum Homeoffice oder die Gestaltung der Arbeitsplätze. Diese Neuerungen zielen darauf ab, den Anforderungen einer sich wandelnden Arbeitswelt gerecht zu werden und Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten zu fördern.

Es ist wichtig, dass sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer über die Änderungen informieren, um die neuen Vorgaben entsprechend umzusetzen.

ZIELGRUPPE

- Arbeitgeber und Führungskräfte:
- Sicherheitsbeauftragte:
- Betriebsräte:
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Planer und Architekten
- Mitarbeiter im Facility Management
- Schulungspersonal

INHALT

- Inhalt der VO: Anforderungen und Maßnahmen
- Neuerungen in der Kennzeichnung
- Technische Regeln für Arbeitsstätten
- Regelungen zum Homeoffice



Lehrgänge im Bereich Nachhaltigkeit

Expertise für Nachhaltigkeit im Unternehmen

Das wachsende Umweltbewusstsein führt nicht nur im Alltag zu einer veränderten Lebensweise. Das Erlernen der richtigen Umsetzung von Umweltschutz-Maßnahmen sowie die Themenkomplexe des nachhaltigen Wirtschaftens und des Klima- bzw. Energiemanagements gewinnen auch für Unternehmen zunehmend an Bedeutung.

Das Thema Nachhaltigkeit ist inzwischen zu einem zentralen Faktor geworden, um den langfristigen unternehmerischen Erfolg zu sichern. Es gilt hierbei, die Kundenwünsche sowie neue gesetzliche Regelungen umzusetzen und gleichzeitig die Mitarbeitenden in diesen Transformationsprozess einzubinden.

Mit unserem neuen interdisziplinären Weiterbildungsangebot unterstützen wir Sie, die unternehmerischen Herausforderungen beim Thema Nachhaltigkeit erfolgreich zu meistern.

Die folgenden Angebote sind für das Jahr 2026 geplant und werden als ortsunabhängige Live-Online Lehrgänge mit IHK-Zertifikat angeboten:

- Betriebliche/-r Klimamanager/-in (IHK)
- Fachexpert/-in für Wasserstoffanwendungen (IHK)
- Sustainable Leadership (IHK)

Verschaffen Sie sich auf den nächsten Seiten einen Überblick zu den Themen. Detaillierte Informationen finden Sie außerdem auf unserer Homepage und unter:

WWW.IHK-AKADEMIE-KOBLENZ.DE – KATEGORIE NACHHALTIGKEIT

IHRE ANSPRECHPARTNERIN



Lea Gogel

0261 30471-42

gogel@ihk-akademie-koblenz.de

Betriebliche/-r Klimamanager/-in (IHK)

Webcode:
504BK

Zeitraum & Ort:	02. März 2026 bis 10. Juni 2026 15. September 2026 bis 17. Dezember 2026
Dauer:	76 Unterrichtseinheiten Live-Online-Training, 20 UE Selbstlernstudium
Preis:	2.590 € (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen und zugleich Chance für die Wirtschaft. Viele Unternehmen nehmen ihren Einfluss auf die Umwelt immer bewusster wahr, dabei spielen insbesondere die THG-Emissionen eine große Rolle. Ein aktives THG-Management hat viele Vorteile für Unternehmen. Es führt nicht nur zu Kosteneinsparungen, Wettbewerbsvorteilen und einem positiven Image, sondern bereitet das jeweilige Unternehmen bestens auf künftige verschärfte Regulierungen vor.

Mit diesem Zertifikatslehrgang erhalten Sie das notwendige Know-how, um ein Unternehmen auf dem Weg hin zur Klimaneutralität zu begleiten. Das bundeseinheitliche Qualifikationskonzept vermittelt die notwendigen Kompetenzen, um im Rahmen des Klimamanagements eines Unternehmens selbstständig entsprechende Strategien und Maßnahmen konzipieren, umsetzen und weiterentwickeln zu können. Sie werden befähigt, eine CO₂-Bilanzierung zu erstellen und daraus strategische Maßnahmen für das betriebliche Klimamanagement abzuleiten.

Weitere Ziele des Lehrgangs sind:

- einen Überblick und Verständnis für die Thematik zu erhalten,
- Chancen und Risiken für Unternehmen zu erkennen,
- Bedeutung des Themenkomplexes für Unternehmen zu kennen,
- den Weg des Unternehmens zur Treibhausgasneutralität zu beschreiben und zu begleiten.

Im Rahmen einer Abschlussarbeit kann eine praxisnahe Aufgabenstellung aus dem eigenen Unternehmen gewählt werden..

ZIELGRUPPE

- Unternehmensverantwortliche und Führungskräfte,
- Umweltmanagementbeauftragte und Umweltbeauftragte,
- CSR-Manager/-innen und kommunale Klimaschutzmanager/-innen sowie
- interessierte Mitarbeitende vorzugsweise aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Der Aufbau und die Methodik sind so konzipiert, dass sich Fachkräfte aus unterschiedlichsten Branchen zu betrieblichen Klimamanager/-innen ausbilden lassen können.

INHALT

- Grundlagen
- Bilanzierung
- Klimastrategie
- Maßnahmenentwicklung
- Managementsysteme
- Beschaffung und Finanzierung
- Praxistransfer

ABSCHLUSS

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Zertifikatsprüfung erhalten Sie das Zertifikat „Betriebliche/-r Klimamanager/-in (IHK)“.

Fachexpert/-in für Wasserstoffanwendungen (IHK)

Webcode:
507FWA

Zeitraum & Ort:	Termine in Planung – www.ihk-akademie-koblenz.de – Webcode 507FWA
Dauer:	84 Unterrichtseinheiten
Preis:	2.490 € (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Wasserstoff eröffnet der Wirtschaft Wege, um ihre Klimaschutzziele erreichen und sich von den Nachteilen fossiler Energieträger befreien zu können. Mit dem Ausbau von Wasserstofftechnologien und ihrem Einsatz in der Praxis geht es daher um entscheidende Wettbewerbsvorteile und die Sicherung der Zukunftsfähigkeit.

In diesem Online-Zertifikatslehrgang lernen Sie wie Sie die Potenziale und Einsatzmöglichkeiten von Wasserstofftechnologien für Ihr Unternehmen analysieren. Darüber hinaus erfahren Sie wie Sie die Gefahren und Risiken im Umgang mit Wasserstoff kompetent beurteilen und vorschriftsgemäß mit ihnen umgehen sowie wie Sie die Realisierung von Wasserstoffprojekten technisch steuern.

Unternehmen erweitern so ihren Handlungsspielraum im Zuge der Energiewende, können neue Vorteile im Wettbewerb generieren und steigern ihre Zukunftsfähigkeit.

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure, Technikerinnen und Techniker, Fachwirtinnen und Fachwirte sowie Industriemeisterinnen und Industriemeister insbesondere in den Bereichen Mobilität/Logistik, Produktion und Energie(versorgung) und Klimabilanz.

INHALT

- Ökologische und ökonomische Grundlagen
- Eigenschaften des Wasserstoffs
- Erzeugung des Wasserstoffs
- Anwendungsgebiete der Wasserstofftechnologie
- Speicherung, Transport und Lagerung von Wasserstoff
- Umweltschutz und Arbeitssicherheit
- Vorschriften und Gesetzesgrundlagen

ABSCHLUSS

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Zertifikatsprüfung erhalten Sie das Zertifikat „Fachexpert/-in für Wasserstoffanwendungen (IHK)“.

Sustainable Leadership (IHK) – Nachhaltigkeitskommunikation, -marketing & -reporting

Webcode:
504SLPM

Zeitraum & Ort:	23. Februar 2026 bis 01. Juli 2026
Dauer:	Insgesamt ca. 75 Lehrgangsstunden als Live-Online-Training sowie ca. 12 Lehrgangsstunden als modulbegleitendes Selbstlernstudium.
Preis:	2.590 € (Umsatzsteuer fällt nicht an.)

ZIEL

Nachhaltiges Management wird besonders für kleine und mittlere Unternehmen zunehmend zu einem wesentlichen Faktor im Unternehmenskontext und kann signifikant dazu beitragen, Wettbewerbsvorteile zu erzielen!

Das Themenfeld „Nachhaltigkeitskommunikation, -marketing & -reporting“ kennzeichnet die entscheidenden Begleitmaßnahmen, um einen Nachhaltigkeits-Change strategisch geplant und überzeugend zu initiieren, gegen Widerstände behaupten und professionell dokumentieren zu können: sowohl intern, gegenüber Mitarbeitenden, Lieferanten und weiteren Stakeholdern, als auch extern, gegenüber Kunden, Presse und Öffentlichkeit.

Für das Gelingen einer nachhaltigkeitsorientierten Geschäftsstrategie, kommt es auf die für Unternehmenskommunikation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders an. In diesem Online-Zertifikatslehrgang erhalten Sie daher Ihr fachliches Rüstzeug, um die weitreichende Bedeutung von Nachhaltigkeit in Bezug auf Ihr Unternehmen und die Herausforderungen der Zukunft zu verstehen.

Zudem trainieren Sie, sowohl die Pflicht als auch die Kür rund um eine erfolgreiche Nachhaltigkeitskommunikation zu meistern: Key-Kompetenzen auch für die eigene berufliche Zukunft.

ZIELGRUPPE

Für Fach- und Führungskräfte insbesondere aus kleinen und mittleren Unternehmen, die Aufgaben der Unternehmenskommunikation, des Marketings bzw. der Öffentlichkeitsarbeit verantworten und Nachhaltigkeit als DIE Zukunftschance für die Wirtschaft verstehen.

INHALT

- Nachhaltigkeit 3.0 – gestern, heute, morgen
- Nachhaltigkeit als strategisches Management- und Führungsinstrument
- Transfer in den betrieblichen Alltag
- Nachhaltigkeitskommunikation
- Nachhaltigkeitsreporting
- Nachhaltigkeitsmarketing

Ausführliche Informationen zu den Inhalten finden Sie unter www.ihk-akademie-koblenz.de | Webcode: 504SLPM

ABSCHLUSS

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Zertifikatsprüfung erhalten Sie das Zertifikat „Sustainable Leadership (IHK) | Nachhaltigkeitskommunikation, -marketing & -reporting“.

Sie möchten sich anmelden?

Sie haben im Heft ein Angebot gefunden, das Sie interessiert und möchten sich gerne anmelden?

Dann besuchen Sie unsere Website unter **WWW.IHK-AKADEMIE-KOBLENZ.DE** und geben den entsprechenden Webcode ein.

geschafft!

WEITERBILDUNG VOM AZUBI BIS ZUM MANAGER.
VON KAUFMÄNNISCH BIS TECHNISCH.



IHK Akademie Koblenz
Ausgezeichnet weiterkommen.



VERANSTALTUNGSORTE

IHK-Akademie Koblenz

Campus Neuwied
Andernacher Straße 17
56564 Neuwied

Service und Schulungszentrum für Brandschutz OHG

Breslauer Straße 55
56566 Neuwied



Fourside Plaza Hotel

Zurmainerstr. 164
54292 Trier

IHRE ANSPRECHPARTNERIN



Yvonne Busch

Telefon 02631 9177-12
Fax 02631 9177-49

busch@ihk-akademie-koblenz.de



facebook.com/
IHKAkademieKoblenz



instagram.com/
ihkakademiekoblenz



ihk-akademie-koblenz.de/newsletter